

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Dienstag den 18. April 1871.

(148—2)

Nr. 3012.

Kundmachung.

Montag am 24. d. M. wird das städtische Morastterrain Hauptmanca, an dem Isca-Bache ober Kosuh, partienweise licitando verkauft, und es werden hiezu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß Vormittags um 9 Uhr mit der Licitation begonnen werde.

Stadtmagistrat Laibach am 10ten April 1871.

(157—1)

Nr. 2387.

Kundmachung.

Am 2. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr wird in der hierortigen Amtskanzlei die Verpachtung der den Gemeinden Streine, Bistersica, Podhrusko, Obertuchin und Hrusovka gehörigen Jagd auf die Dauer von 5 Jahren im Licitationswege stattfinden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 13. April 1871.

(156—1)

Kundmachung.

Die hohe kais. und königl. Landesregierung in Laibach hat mit Verordnung vom 12. Februar 1871, Z. 1229, der Gemeinde Verh im Gerichtsbezirke Adria die Abhaltung dreier Jahr- und Viehmärkte, und zwar: am Montag nach dem dritten Sonntage nach Ostern, am 27ten Juli und am 9. September eines jeden Jahres, mit dem Besatze zu erteilen befunden, daß, wenn auf einen der beiden letzten Tage ein Sonn- oder Feiertag, beziehungsweise auf den ersten Markttag ein Feiertag fallen sollte, der Markt am nächstfolgenden Werktage stattfinden hat.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch zu Planina, am 13. April 1871.

(151—2)

Nr. 2375.

Kundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz vdo. 1. April 1871, Z. 1644 Mil.-Abth., sind nachbenannte, zur vorjährigen Standeserhöhung einberufene Reservemänner des k. k. 5. Dragoner-Regimentes nicht eingerrückt:

Nr. 3454.

Josef Pangre aus Jamnik, geb. 1845; Josef Saiz aus Kofes, geb. 1844, und Andreas Urbanz aus Selo-Golo, geb. 1843.

Alle Aufsichtsbehörden werden aufgefordert, auf die Vorbenannten zu invigiliren und im Falle der Ausforschung deren Aufenthaltsort dem Ergänzungscadre des k. k. 5. Dragoner-Regimentes in Graz bekannt zu geben.

Laibach, am 11. April 1871.

(150—2)

Nr. 133.

Concursauschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landeschulrathes wird die in Erledigung gekommene Lehrersstelle an der Volksschule zu St. Barthelma am Felde in Unterkrain mit dem II. Semester 1871 wieder besetzt.

Bewerber um diese Lehrersstelle, mit welcher auch der Organisten- und Messnersdienst vereint ist, wollen ihre Gesuche längstens bis

Ende April l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

Gurksfeld, am 11. April 1871.

K. k. Bezirksschulrath.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

(484—1)

Nr. 993.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Valencic und deren unbekannt Erben
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Valencic und deren unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Alexander Pican von Feistritz wider dieselben Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Posten pr. 450 fl., 225 fl. c. s. c. sub praes. 8ten Februar 1871, Z. 993, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Jakob Samsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheftig zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1871.

(786—2)

Nr. 4032.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhang zum Edict vom 20ten Jänner 1871, Z. 1113, wird vom städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 20ten Jänner 1871, Z. 1113, auf den 18ten März und 12. April 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Deršin gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 482 $\frac{1}{2}$, Einl.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 399 fl. 80 kr. geschätzten Realität wegen schuldigen 65 fl. 73 $\frac{1}{2}$ c. s. c. über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und hat es bei der auf den

13. Mai 1871

angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. März 1871

(745—3)

Nr. 628.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, in Vertretung des h. k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Thomas Paulin von Krusce gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 225/226, Rectf.-Nr. 457 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. bewertheten Realität wegen laut Rückstandsausweises vom 6. April 1869 schuldigen 144 fl. 63 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

3. Mai,

2. Juni und

5. Juli 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei, und die Reassumirung des mit dem Bescheide vom 10. October 1870, Z. 4200, sistirten dritten executiven Feilbietungstermines obgenannter Realität wegen rückständigen Executionskostenrestes pr. 15 fl. 40 kr. bewilliget und hiezu die Tagung auf den

5. Juli 1871,

hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, hinsichtlich der reassumirten dritten Feilbietung aber es bei dem vorigen Bescheid-Anhang zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Februar 1871.

(840—3)

Nr. 1233.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem executiven Realfeilbietungsgesuche der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wider Mathias Uranker von Mitterdorf für die Tabulargläubigerin Agnes Rezar von Kronau angegeschlossene Rubrik de praes. 23. Jänner 1871, Z. 392, wegen unbekanntem Aufenthaltes der Letzteren dem gerichtlich bestellten Curator Hrn. Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1870.

(866—3)

Nr. 463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Music von Senofetsch die executive Feilbietung der dem Johann Pouch von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Februar 1871.

(791—3)

Nr. 1160.

Neuerliche Tagungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsache der Maria Perencic geb. Slave von Zaloh, Jessionarin des Johann del Negro, gegen Anton Kovac von Zaloh zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1866, Nr. 3826, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 169 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Adelsberg peto. 83 fl. 22 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagungen auf den

3. Mai,

2. Juni und

4. Juli 1871,

jedesmal früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. März 1871.

(870—3)

Nr. 686.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Hummer von Banne bei Triest die executive Feilbietung des den unbekannt Erben des Johann Cec von Slavnie, zu Händen des Curator Karl Premrou von Adelsberg, gehörigen, gerichtlich auf 4075 fl. geschätzten Realvermögens bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Februar 1871.

(825—3)

Nr. 1272.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird zum Edicte vom 9. December v. J., Z. 4875, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Gregor Debeuc von Bačna gegen Alois Steirer von Laas zu der auf den 1. l. M. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität Hs.-Nr. 76 zu Laas kein Kauflustiger erschienen, daher am

2. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten April 1871.